

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09293086
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Springerstraße 2
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Leipzig * 3526
<b>Bauwerksname</b>	Villa Linnemann

### Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Garten; repräsentativer Putzbau, im Innern Marmorverkleidung, Deckenlampen und farbige Bleiglasfenster, im Reformstil der Zeit um 1910, Architekt: Emil Franz Hänsel, benannt nach dem Verlagsbuchhändler Richard Linnemann, ortshistorisch und baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Im März 1904 kaufte der Strumpffabrikant Heinrich Schaub (Firma Eulitz) beide Parzellen am Kickerlingsberg zwischen Springer und Montbéstraße (Lumumbastraße). Für die zu errichtende Villa schuf Emil Franz Hänsel die Pläne. Ihr Außenbau wird vom additiven Aneinanderfügen der großen rechteckigen Repräsentationsräume im Erdgeschoß bestimmt: Ein Vorbau an der Nordseite nimmt die Eingangszone auf, die über einen Treppenlauf zur ungewöhnlich großen quadratischen und über zwei Geschosse reichenden Diele führt. Von hier schließt sich an der Südseite zum Kickerlingsberg der rechteckige Speisesaal mit einem halbrunden Vorbau an, der durch einen Wintergarten mit offener Säulenloggia mit dem Salon an der Ecke zur Springerstraße verbunden ist. An der Gartenseite liegt das Herrenzimmer. Im Obergeschoß befanden sich die Privaträume, im Dach- und Kellergeschoß je eine kleine Dienerrwohnung. Der Wirtschaftstrakt mit separatem Eingang ist durch ein eigene Treppe mit Küche und Kellerräumen verbunden. Im Außenbau erscheint die Villa eher konventionell; historistisch wirkt der von Säulen getragene Altan im Obergeschoß, der überkuppelte turmartige Dachaufbau darüber und die Konsolen unter dem tonnenförmig gewölbten Mansarddach. Auch die floralen Bekrönungen der gekuppelten Fenster an der Südseite sind ein konventionelles Motiv, wobei die Einzelformen ebenso wie am Altan, dem Turm und der Einfriedung Jugendstilcharakter besitzen.

1930 wurde die Diele durch eine Balkendecke in Geschosse unterteilt, 1935 erfolgte durch die Erben der Umbau in ein Zweifamilienhaus. Nach 1952 weitere Umbauten durch die Fachschule für Chemiewirtschaft. LfD/1998/2002

**Datierung** 1909 (Villa)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** XXXI/32/43  
**Aufnahmejahr** 1992  
**Fotograf**  
**Beschreibung** Villa



**Fotonummer** F 09293086 A  
**Aufnahmejahr** 2015  
**Fotograf** Nitzsche, Mathis  
**Beschreibung** Villa mit Einfriedung und Garten



**Fotonummer** F 09293086 B  
**Aufnahmejahr** 2015  
**Fotograf** Nitzsche, Mathis  
**Beschreibung** Villa mit Einfriedung und Garten



**Fotonummer** F 09293086 C  
**Aufnahmejahr** 2015  
**Fotograf** Keller, Michael  
**Beschreibung** Villa, mit rekonstruierter Einfriedung und Garten

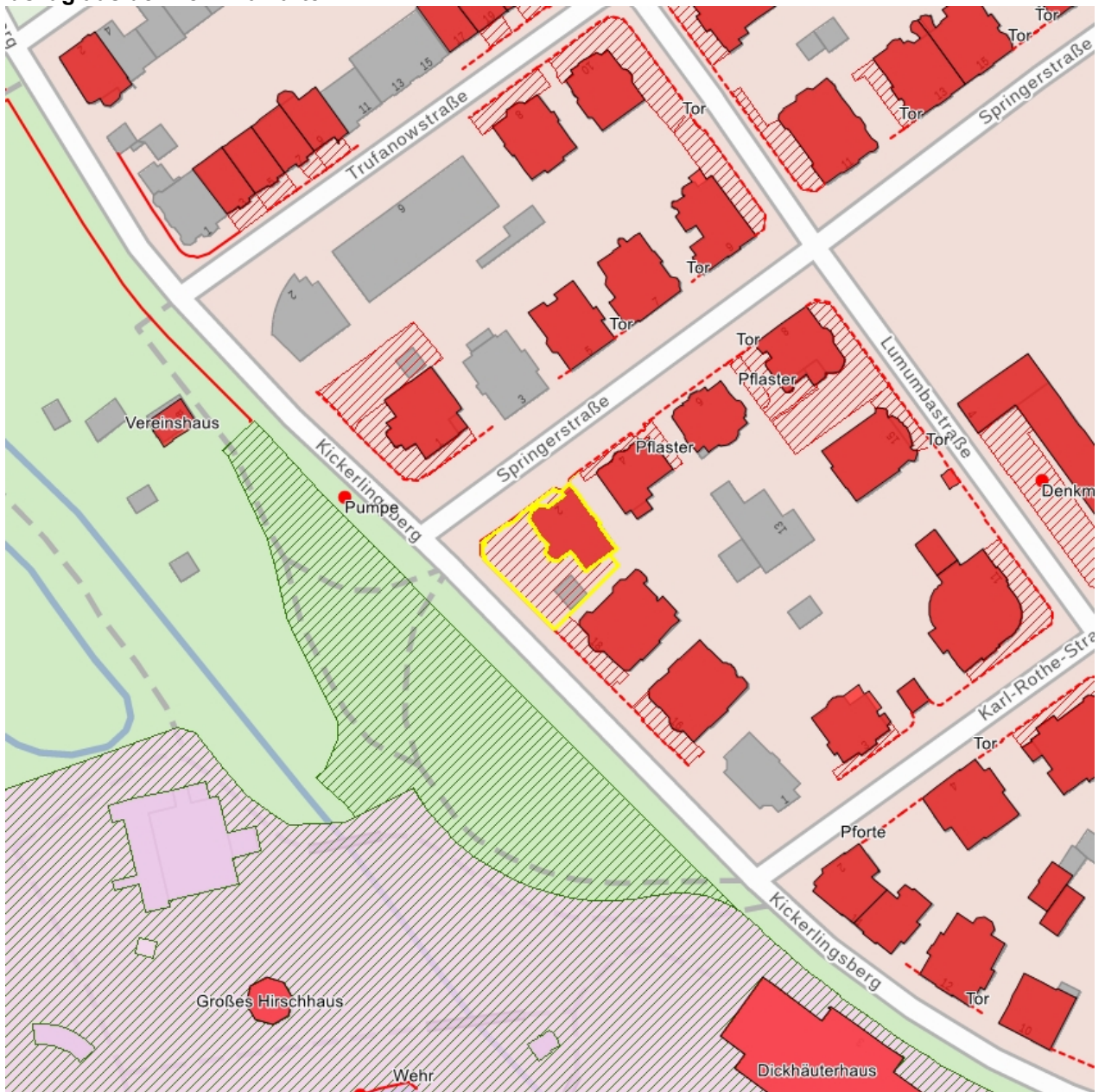


**Fotonummer** F 09293086 D  
**Aufnahmejahr** 2015  
**Fotograf** Keller, Michael  
**Beschreibung** rekonstruierte Einfriedung an der Ecke Kickerlingsberg/Springerstraße



**Fotonummer** F 09293086 E  
**Aufnahmejahr** 2015  
**Fotograf** Keller, Michael  
**Beschreibung** Portal mit Einfriedung und Pflasterung an der Springerstraße

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

